

Klassenarbeit zur Grammatik / WG 11

(Wirtschaftsgymnasium / Niveau: leicht überdurchschnittlich)

I. Satzglieder

Satzglieder genau durch Strich trennen und lat. Namen darunter schreiben!
Die Attribute müssen nicht benannt werden, Ausnahme: Genitiv-Attribute!

Karin ist voll neidisch **auf die schicken Klamotten** von Viola. Als Karin ganz **gemütlich am Schuleingang** mit ihren Klassenkameradinnen plaudert, **traut sie ihren Augen kaum**. Kommt da nicht Viola und **hat während der Mittagspause volle Kanne eingekauft**. „Ich glaub’s nicht!“, bebt Karin, „**das macht die** doch nur, um mich zu ärgern, die blöde Mode-Schnall!“ „Und wie die auch noch so triumphierend guckt



mit ihren tausend Sachen!“ **Langsam nähert sich Viola der Tür**. Jetzt schlägt **Karins** Stunde. Schnell huscht sie vor Viola durch die Tür und ist voller Schadenfreude: „**Sollen ihre Klamotten doch ihr die Tür aufmachen!** Wow, wie die jetzt

aber bematscht guckt!“

Doch dann nimmt Karin am Religionsunterricht teil und lernt dort in der Unterrichtseinheit „Höflichkeit und Benehmen“ von VHS-Dozentin Horn, dass es selbstverständlich sei, anderen liebenswürdig die Türen aufzuhalten.

Drei Wochen später hat Viola wieder eingekauft und kommt mit Tüten beladen zur Schule. Karin stinkt das natürlich wieder mächtig, aber sie denkt an ihren Religionsunterricht und hält Viola die Tür auf. Viola ist ganz platt und lädt Karin nach dem Unterricht zum Eis ein. Seitdem sind beide unzertrennlich und Neid gibt es nicht mehr.



2. Wortarten

Nummern stehen hinter dem Wort!

Karin (1) ist voll (2) neidisch auf (3) die (4) chicen (5) Klamotten von Viola. Als (6) Karin ganz gemütlich am Schuleingang mit ihren (7) Klassenkameradinnen plaudert, traut (8) sie (9) ihren Augen kaum. Kommt da doch Viola und (10) hat (11) während (12) der Mittagspause volle (13) Kanne eingekauft (14). „Ich glaub's nicht!“, bebt Karin, „das (15) macht die (16) doch nur, um mich (17) zu ärgern, die blöde Mode-Schnall!“ „Und wie die auch noch so triumphierend (18) guckt mit ihren tausend (19) Sachen!“ Langsam nähert sich (20) Viola der Tür. Jetzt (21) schlägt Karins Stunde. Schnell huscht sie vor Viola durch die Tür und ist (22) voller Schadenfreude: „Sollen (23) ihre Klamotten doch ihr die Tür aufmachen! Wow, wie die (24) jetzt aber bematscht guckt!“

Doch dann nimmt Karin am Religionsunterricht teil und lernt dort in der Unterrichtseinheit „Höflichkeit und Benehmen“ von VHS-Dozentin Horn, dass (25) es selbstverständlich sei, anderen liebenswürdig die Türe aufzuhalten.

Drei Wochen später hat (26) Viola wieder eingekauft und kommt mit Tüten beladen zur Schule. Karin stinkt das natürlich wieder mächtig, aber sie denkt an ihren Religionsunterricht und hält Viola die Türe auf. Viola ist ganz platt und lädt Karin nach dem Unterricht zum Eis ein. Seitdem sind beide (27) unzertrennlich und Neid gibt es nicht mehr.

1	10	19
2	11	20
3	12	21
4	13	22
5	14	23
6	15	24
7	16	25
8	17	26
9	18	27

3. Zeiten

(Aktiv / Passiv + Zeit)

1	9	17
2	10	18
3	11	19
4	12	20
5	13	21
6	14	22
7	15	
8	16	



John Miller, Büroleiter, sah freudig auf die Uhr. Endlich zehn, Pause, und mal schauen, **wie sich die neue Auszubildende eingeführt hat. (1)** Ihr Foto hatte ihm schon mächtig angetan, jetzt muss er sie sehen, unbedingt.

Ein Stockwerk tiefer, im Aufenthaltsraum, zeigte sich Azubine Sandra von ihrer besten Seite. Charmant erzählte sie von ih-

rem Wochenende, Sachbearbeiter Franz Hold war ganz weg und freute sich, **sie wird ihre Ausbildungsphase bei ihm beginnen. (2)**

Nachdem vor Wochen Irina berichtet worden war, (3) dass eine Neue kommen werde, hat sie, **die schon das erste Ausbildungsjahr hinter sich hatte, (4)** zunächst skeptisch reagiert, sie sah bereits Ärger innerhalb der Belegschaft vor-



aus, doch die witzige Art, das lustige Erzählen der Neuen zerstreute auch in ihr alle Zweifel. **Die Lehrstelle für Sandra war echt ein Glücksfall gewesen, (5)** so freute sich Irina, **denn es hatte ja noch viele andere Bewerber gegeben. (6)** Und Franz Hold kam aus dem Strahlen gar nicht mehr heraus, (7) der sonst so Schüchterne lebte auf. **Als er zum verantwortlichen Sachbearbeiter ernannt worden war, (8)** hatte dies zwar sein Selbstbewusstsein ein wenig gehoben, (9) aber insgeheim beneidete er doch **seinen Chef, (10)** ... diese blonden Locken, diese verführerische Ausstrahlung und wie der ranging: keine Skrupel, keine Zweifel, nur das Wissen: Spieglein, Spieglein an der Wand, **ich bin der Schönste hier im Land! (11)**



Und meiner blonden Locken Pracht – **hat viele gar verrückt gemacht! (12)** Wie sehnte sich der nüchterne, der spröde, der schüchterne Sachbearbeiter doch wie sein Chef zu sein, **ja Sandra hatte ihn gar mächtig verzaubert. (13)**

Langsam, ganz langsam öffnete sich die Türe und **der blonde Chef hatte nur Sandra gesehen, (14)** weder den Sachbearbeiter Hold noch die Auszubildende Irina, nur die Neue und **ein verwerfliches Feuer der Leidenschaft**

ergriff den Frauen Erfahrenen, (15) nichts warnte ihn mehr, **er war in Sandras Zauberbann getreten (16)** und zweifelte keine Sekunde, auch **Sandra, diese kleine Sandra, werde vor ihm nur so dahin schmelzen. (17)** Wer kann ihm, dem blonden Helden, widerstehen, (18) diese Kleine sicher nicht! So näherte sich John Miller der Dreiergruppe, so näherte sich der Frauenheld seiner neu Erwählten, die noch immer spru-



delnd von ihrem Wochenende erzählte. Und eh sie sich noch versah, kniff er leidenschaftlich der Neuen in den Po.



Sandra, die gerade noch begeisternd erzählte, erstarrte und **noch bevor sie so recht begriffen hatte, (19) was hier geschah, (20)** wirbelte sie herum und stieß einen gellenden Schrei aus. Auch John Miller kippte ob dieses Schreis der Kiefer nach unten, nein, darauf war er nicht gefasst.

Empörung ergriff die Neue, sie griff entschlossen und ohne eine Sekunde zu zögern nach dem Becher mit Mineralwasser, nimmt ihn und schüttet ihn wütend, voll Empörung John Miller ins Gesicht. Nein, **schleudert sie ihm entgegen, (21)** nein, nicht mit mir! Fassungslos umklammern die Finger sein Gesicht, fassungslos schaut er die Kleine an, das war ihm noch nie passiert, das war sein berufliches Ende und Verzweiflung fasste den Siegesgewohnten. Er haderte mit seinem Schicksal, aber es war zu spät.



Schon wenige Tage später wurde John Miller seiner Stellung enthoben (22) und der zuverlässige und anständige Hold übernahm vorübergehend die Chefposition. Eine Woche später begrüßte er in seiner neuen Aufgabe Sandra, die ihn freudig anstrahlte...



Fortsetzung folgt: Grammatikarbeit 2007/08

Begrüßen, Passiv, Plusquamperfekt: Sandra
 Alle möglichen Fälle nennen: der Begrüßung